

Französisch

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Freitag, 3. Januar 1975

Preis 2 Kopeken

Nr. 2 (2 329) 10. Jahrgang

Arbeitswacht des abschließenden Planjahres

Ihr Ziel — weitere Hebung der Viehzuchtproduktion

Im sozialistischen Wettbewerb der Viehzüchter des Zelinograd-Gebiets nehmen die Farmarbeiter des Karl-Marx-Sowchos einen würdigen Platz ein. Dank der Anwendung fortschrittlicher Arbeitsergebnisse, einer auf Wissenschaft und fortgeschrittenen Erfahrungen fundierten Arbeitsorganisation, stieg der Melkertrag in den vier vergangenen Jahren um mehr als 5 Zentner je Kuh an. Die Farmarbeiter über-

ten ständig ihre Pläne in der Lieferung von tierischen Erzeugnissen an den Staat. 1974 buchte der Sowchos allein von der Viehzucht 600 000 Rubel Reingewinn. Für die errungenen Erfolge wurde der Sowchos mit der Gedankfahne des Ministeriums für Landwirtschaft der UdSSR und des Zentralkomitees der Gewerkschaft der Werktätigen der Landwirtschaft bedacht.

Zu Beginn des neunten Planjahrfünftes trat die Melkerin Pelageja Bulgakowa aus dem Karl-Marx-Sowchos mit der Initiative auf, von jeder Kuh nicht weniger

als 3 000 Kilo Milch zu melken. Sie wurde von ihren Kolleginnen Emma Markus, Erna Prinz, Maria Singer, Sanja Siganschina, Ella Stier u. a. tatkräftig unterstützt.

Sie hielt Wort, und unlängst erfüllte Pelageja Bulgakowa ihren persönlichen Fünfjahrplan. Zwan- zig Melkerinnen molken im Vor- jahr über 3 000 Kilo Milch je

Kuh. Jetzt haben die Farmarbeiter den Wettbewerb um hohe Leistungen in abschließenden Planjahr entfaltet.

In den vier Jahren des Planjahrfünftes ist in der Wirtschaft auch die Produktion von Fleisch bedeutend gestiegen. Bereits 1974 begannen die Viehzüchter für das Konto des abschließenden Planjahres zu arbeiten. Im Vergleich mit 1971 wuchsen die Gewichtszunahmen um 170 Gramm pro Tier und Tag an. Im sozialistischen Wettbewerb der Schweinezüchterinnen haben Helene Kunz, Anna Solonezkaja, Valentina Shukovskaja, Amalia Heimbuch ihre Verpflichtungen erfolgreich eingelöst. Die Stückzahl des Jungviehs vergrößert sich von Jahr zu Jahr. Von hundert Kühen bekam man 95 Kalber. Bedeutend höher als geplant war, ist auch der Ferkelzuwachs.

Die Farmarbeiter sind ständig bestrebt, die Gestehtungskosten der tierischen Erzeugnisse zu senken und haben dabei Erfolge erzielt. Ein Zentner Schweinefleisch ist

jetzt 3 Rubel 81 Kopeken und ein Zentner Rindfleisch 15 Rubel 35 Kopeken billiger als im Plan vorgesehen war.

Im Sowchos wird der Mechanisierung der Farmen große Aufmerksamkeit geschenkt. Mit Hilfe der Mechanismen trinkt man die Tiere, füttert und melkt sie, reinigt die Stallungen. Es funktioniert ein Futterkühler, wo Futter hoher Qualität zubereitet wird. In der ersten Sowchosabteilung mäht man Schweine. Hier wurden zwei Schweine-Automaten in Betrieb gesetzt. Jeder ist für 1 000 Schweine bestimmt und wird von nur einer Person betreut.

Im Sowchos werden die Rinder im Sommer wie im Winter auf einem großen mechanisierten Mastplatz gemästet. Jetzt gibt es hier 1 400 Tiere, die schnell an Gewicht zunehmen.

Die Viehzüchter des Karl-Marx-Sowchos schlossen das vierte Planjahr mit hohen Leistungen ab. Gegenwärtig sind sie dabei, die errungenen Erfolge zu verankern und weiter auszubauen.

Gratulation zum großen Sieg

An die Bau- und Montagearbeiter, an das Bedienungspersonal, an die Partei-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen, an alle, die am Bau der Kammgarn-Spinnerei teilnahmen.

Teure Genossen!

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans und der Ministerrat der Kasachischen SSR gratulieren Euch von Herzen zum großen Arbeitssieg. Die Kollektive der Arbeiter, Ingenieure, Techniker und Angestellten der Textile „Semipalatinskstroil“, „Semipalatinskshirgarnstroil“, des Ministeriums für Schwermaschinenbau der Kasachischen SSR, der Nowosibirsker spezialisierten Montageverwaltung des Trasts „Sojuzmontazhstroimash“, der Nutzung und der Einrichtungsorganisationen hatten sich dem sozialistischen Unionswettbewerb um die Beschleunigung des Baus und der Inbetriebsetzung der „Leicht-, Nahrungsmittel-, Fleisch- und Milchindustriebetriebe“ angeschlossen. In Ehren ihre Verpflichtungen erfüllt und die Kammgarn-Spinnerei in Semipalatinsk für 60 000 Spindeln ihrer Bestimmung übergeben. Den Betrieb hat noch ein Großbetrieb der Textilindustrie im Osten der Republik mit einem Produktionsausstoß von 80 Millionen Rubel im Jahr aufgenommen.

Die erzielten Erfolge sind das Resultat der angestrengten Arbeit der Bau- und Montagearbeiter, der Einrichtungsmeister, Ingenieure und Techniker sowie der Anwendung industrieller Bauteile, erstatter Arbeitsorganisation, Verbreitung fortschrittlicher Erfahrungen

der Aktivisten und Produktionsleiter. Große politische und organisatorische Arbeit haben das Gebiets- und Stadtpartei-Komitee, die Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen geleistet, die die schöpferische Aktivität der Werktätigen förderten und die Bemühungen der Kollektive auf die Beschleunigung des Bauempfangs richteten. Bei der Errichtung des Fabrikkomplexes wurde ein bedeutender Umfang von Bau- und Montagearbeiten geleistet, über 50 000 Kubikmeter Stahlbetonfertigteile und Beton montiert und geschüttet, 150 Kilometer Rohrleitungen und über 100 Kilometer Kabel gezogen, eine große Menge technischer Ausrüstungen installiert. Etwa 30 Millionen Rubel Investitionen wurden in Anspruch genommen, die normativen Bauzeiten der Fabrik verringert.

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans und der Ministerrat der Republik verleihen ihrer Zuversicht Ausdruck, daß das Fabrikkollektiv alle Bemühungen an den Tag legen wird, die Produktion zu beschleunigen und vorfristig zu meistern und damit einen gewichtigen Beitrag zur Erfüllung der vom XXIV. Parteitag der KPUSU gestellten Aufgaben zur weiteren Steigerung der Produktion von Massenbedarfsartikeln, zur Hebung des Wohlstandes der Sowjetmenschen zu leisten.

Wir wünschen Euch, teure Genossen, neue Arbeitsleistungen im abschließenden Jahr des neunten Planjahrfünftes.



Es handelt sich dabei um einen dritten Banditenüberfall auf libanesischen Dörfern im neuen Jahr. Am Mittwoch wurden bei einem Feuerüberfall auf die Stadt Nabatiya mehrere Häuser zerstört. Es sind Verletzte zu beklagen.

WIEN. Eine weitere Verbesserung der internationalen Lage im Jahre 1974 hat UNO-Generalsekretär Dr. Kurt Waldheim in einem „Kurrier“-Interview festgestellt. Zugleich verwies er darauf, daß das internationale Klima durch eine Reihe von Konflikten im Nahen Osten und auf Zypern, in Asien und im Südtel Afrikas getrübt werde, die, solange sie nicht gelöst werden, seinen Gefahren für den Weltfrieden in sich bergen würden. Waldheim schätzte die Rolle der UNO bei der Milderung der Atmosphäre im Nahen Osten und auf Zypern und bei der Lösung anderer wichtiger Probleme positiv ein.

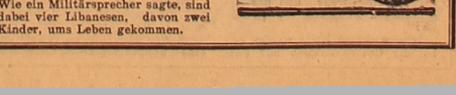
ADDIS ABEBA. Der provisorische Ministerrat Äthiopiens hat seine Entschlossenheit bekräftigt, die Ziele, die er sich gestellt hat, mit friedlichen Mitteln zu erreichen. In einer Erklärung verweist das Komitee darauf, daß Elemente, die sich gegen friedlichen Charakter der äthiopischen Revolution wenden, weiterhin Falschmeldungen verbreiten, um die Weltöffentlichkeit über die wirkliche Lage im Lande irrezuführen.

LONDON. Eine schriftliche Aufforderung zu konkreten Schritten, die einen Verzicht auf Kernwaffen zum Ziel hätten, hat eine Gruppe von Vertreterinnen der führenden Friedensorganisationen Großbritannien dem Premierminister Harold Wilson übergeben. Dies geschah anlässlich des Beginns des internationalen Frauentages 1975.

LUSSAKA. Der britische Außen- und Commonwealth-Minister Callaghan ist in der sambischen Hauptstadt, der ersten Station seiner weitläufigen Afrika-Reise, eingetroffen, die ihn nach Sambe, Botswana, Malawi, Tansania, Kenia und Nigeria führt. Politische Beobachter bringen diese Reise in Zusammenhang mit den neuen diplomatischen Schritten Londons zur Beilegung des britisch-rosidischen „Verfassungskonflikts“, der auf die einseitige Ausrufung der „Unabhängigkeit“ Südrhodens im Jahre 1965 durch die Rassisten zurückgeht.

NEU-DELHI. Indien und Portugal sind übereingekommen, diplomatische Beziehungen auf Botschafterebene wieder aufzunehmen.

BEIRUT. Etwa 60 israelische Soldaten drangen in das fünf Kilometer von der Grenze entfernte libanesischen Dorf Al Taibe ein und sprengten ein Bauernhaus. Wie ein Militärsprecher sagte, sind dabei vier Libanesen, davon zwei Kinder, ums Leben gekommen.



Siebenter Energieblock in Betrieb genommen

PAWLODAR. Es wurde der Akt über die Inbetriebnahme des siebenten Energieblocks des Wärmekraftwerks Jermak mit einer Leistung von 300 000 Kilowatt unterzeichnet. Die Kapazität des Werks hat 2 Millionen Kilowatt erreicht.

Bei der Errichtung des komplizierten Komplexes hat man einen großen Umfang von Arbeiten mit Anwendung der fortschrittlichen Methoden der Bauproduktion geleistet. Hohe Leistungsziffern erzielten die Brigaden der Helden der sozialistischen Arbeit N. S. G. der sowjetischen Arbeiter W. I. Aral- bajej, B. S. Wassiljewa und andere.

Als Antwort auf das Gruschreiben des ZK der KP Kasachstans und des Ministerrats der Kasachischen SSR, das im Zusammenhang mit der vorfristigen Inbetriebnahme von zwei Energieblöcken im bestimmenden Jahr des Planjahrfünftes an das Kollektiv gesandt wurde, hat die Belegschaft des Wärmekraftwerks neue sozialistische Verpflichtungen übernommen. Den achten Energieblock will man zum 58. Jahrestag des Großen Oktober dem Betrieb übergeben, d. h. anderthalb Monate vor dem festgesetzten Termin. Mit der Inbetriebnahme des Blocks wird die projektierte Kapazität des Werks — 2 400 000 Kilowatt — erreicht.

Neue Verkehrslinien
Mit Arbeitserfolgen kamen die Arbeiter der Kokschetau-Gebietsverwaltung für Straßenbau zum neuen, abschließenden Planjahr: vorfristig haben sie die sozialistischen Jahresverpflichtungen im Zuwachs von Gebiets- und örtlichen Verkehrslinien mit fester Deckung erfüllt. Beim Plan von 208 km wurden 501 km Chaussees in Betrieb genommen, darunter

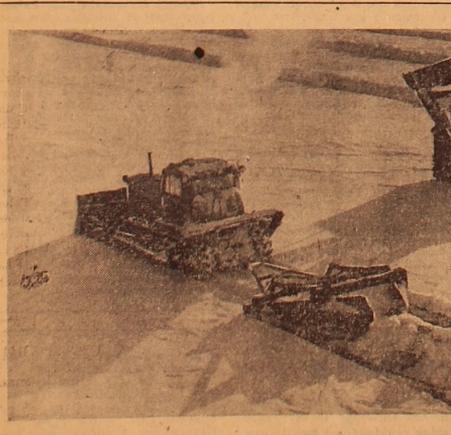
Kosten der Sowchose — 117 km. Es wurde eine Generalreparatur einiger früher gebauten Gebietsstraßen unternommen, Hunderttausend Quadratmeter der Getreidespeicher wurden sphalziert.

Im ganzen hat man im vierten, bestimmenden Planjahr Straßenarbeiten für 8 000 000 Rubel geleistet. (KasTAG)

NOCH EINE HALLE
SEMIPALATINSK. Im Papier- und Verpackungskombinat wurde die Halle für gerollte Verpackung in Betrieb genommen. Die Kapazität der Halle ist 24 Millionen Schachteln im Jahr. Diese Produktion ist für die Molkereien, Fleischwaren- und Nahrungsmittelindustrie Mittelasiens und Kasachstans bestimmt. Für die Arbeiter sind alle Bedingungen geschaffen. Das Produktionsgebäude ist hell und geräumig. Gleichzeitig mit der Halle wurden eine Poliklinik und ein großer Sportplatz ihrer Bestimmung übergeben.

Termingerecht
Die Bauarbeiter der Republik haben viele Objekte verschiedener Volkswirtschaftszweige termingerecht fertiggestellt.

Es sind dies erstens die zusätzlichen Kapazitäten in der Erzeugung — für mehr als 5,5 Millionen Tonnen — in den Erzau-



Auf Hochtouren wird der Schnee auf den Feldern des Sowchos „Kolos“, Gebiet Ostkasachstan, angehäuft. Zur Zeit ist das Auffalten des Schnees bereits



PAWLODAR, Wassili Litwinow ist seit einem Vierteljahrhundert Eisenbahner. Er begann als Schlosser-Reparaturarbeiter und wurde schließlich Instrukteur für Überholung und Prüfung der Waggons. Gegenwärtig arbeitet er im Waggondepot Pawlodar.

Als hochqualifizierter Eisenbahner übernimmt Wassili Kuprijanowitsch all seine Kenntnisse und Erfahrung den Jugendlichen. Er hat schon so manchen Schlosser und andere qualifizierte Arbeiter ausgebildet. Viele seiner Schüler sind heute erfahrene Arbeiter, die jetzt selbst für den Nachwuchs sorgen helfen. Die Heimat hat das Verdienst des Eisenbahners Wassili Litwinow hoch geschätzt.

Seine Brust schmücken der Goldene Stern des Helden der sozialistischen Arbeit und zwei Leninorden.

Foto: KasTAG

Ihre Gesamtkapazität beläuft sich auf 900 000 Kilowatt.

Angelaufen sind die neuen Kapazitäten im Dshambuler Schotterwerk — für 350 000 Kubikmeter Schotter jährlich, im Aktjubinsker Silikatsteinwerk — für 21 Millionen Stück Ziegel, im Tagebau Sheytabai — für 10 Millionen Stück Einheitsziegelsteine, im Zelinograd-Keramischen Kombinat — für 2 100 000 Quadratmeter Tafeln, in

der Pawlodarer Karton- und Rupeidfabrik — für 50 000 Tonnen Karton, im Asbestkombinat von Dshetygara — für 200 000 Tonnen Asbest, im Kokschetauwer Kombinat für Großplatten-Häuserbau — für 100 000 Quadratmeter jährlich.

Termingerecht wurden auch zusätzliche Kapazitäten im Dshambuler Superphosphatwerk — für

Hunderttausende Tonnen Doppel-superphosphat im Jahr, im Bergbau-Chemiekombinat „Karatau“ — für 200 000 Tonnen trockengemahlene Phosphor, im Polymetal-kombinat Atschissal — für 5 000 Tonnen Zinnweiß, im Baggerwerk Kentau — für 500 Bagger im Jahr und in anderen Industriebetrieben in Gang gesetzt. (KasTAG)

Unikale Aufbereitungssektion
KUSTANAI. (KasTAG). Der Komplex für höchstangereichtes Konzentrat des Lissakowker Bergbau-Aufbereitungskombinats hat die erste Produktion erzeugt. Seine Kapazität ist eine Million Tonnen angereichertes Erz im Jahr, mit einem Eisengehalt von über 60 Prozent.

Der Fünfjahrplan von Mengali Kadyrbajew
KSYL-ORDA. (KasTAG). Der Fahrer des Autotransportbetriebs Nr. 3, Ritter des Ordens des Arbeiters Mengali Kadyrbajew hat in vier Jahren des Planjahrfünftes mit seinem Wagen Sll-130 mehr als 23 000 Tonnen Volkswirtschaftsgüter befördert, auf seinem Konto stehen über 1,5 Millionen Tonnen-Kilometer. Damit überbot er um vieles seine persönlichen Planaufgaben.

Foto: KasTAG

Wort gehalten

Die Kollektive der Bauorganisationen und Betriebe der Leicht-, Lebensmittel-, Fleisch- und Milchindustrie der Republik waren zu Beginn des bestimmenden Jahres des Planjahrfünftes zusammen mit den Werktätigen der Erziehung und der Inbetriebnahme der Produktionskapazitäten aufgetreten, die vom ZK der KPUSU gebilligt wurde. Als Ergebnis einer großen organisatorischen und politischen Arbeit hat man die angenommenen sozialistischen Verpflichtungen erfolgreich erfüllt. Dem Betrieb wurden folgende Produktionskapazitäten übergeben:

Das Kustanajer Kammgarn- und Tuchkombinat für 14,5 Millionen Quadratmeter fertiger Gewebe im Jahr und die Zuckerwarenfabrik für 22 800 Tonnen Erzeugnisse, die Semipalatinsker Kammgarn-Spinnerei mit 60 000 Spindeln, die Petropawlowsker Bierbrauerei mit einer Kapazität von 4 Millionen Dekalitern, die Almatauer Fabrik für Kornalkohol für 200 000 Dekaliter Weine, die Fabrik für synthetische Waschmittel in der Stadt Schachtinsk, Gebiet Karaganda, mit einer Kapazität von 34 000 Tonnen Erzeugnissen.

Es wurden auch die Fabrik für Weinbereitung in den Sowchos „XXI. Parteitag“ und „40 Jahre der Kasachischen SSR“, Gebiet Tschschimkent, mit einer jährlichen Verarbeitung von 4 000 Tonnen Weintrauben in der Saison je Betrieb, das Fleischkombinat in der Stadt Arkalyk mit einer Kapazität von 35 000 Tonnen und 3 600 Tonnen Wurstwaren in der Schicht und andere Objekte in Betrieb genommen. (KasTAG)

Das Kustanajer Kammgarn- und Tuchkombinat für 14,5 Millionen Quadratmeter fertiger Gewebe im Jahr und die Zuckerwarenfabrik für 22 800 Tonnen Erzeugnisse, die Semipalatinsker Kammgarn-Spinnerei mit 60 000 Spindeln, die Petropawlowsker Bierbrauerei mit einer Kapazität von 4 Millionen Dekalitern, die Almatauer Fabrik für Kornalkohol für 200 000 Dekaliter Weine, die Fabrik für synthetische Waschmittel in der Stadt Schachtinsk, Gebiet Karaganda, mit einer Kapazität von 34 000 Tonnen Erzeugnissen.

Es wurden auch die Fabrik für Weinbereitung in den Sowchos „XXI. Parteitag“ und „40 Jahre der Kasachischen SSR“, Gebiet Tschschimkent, mit einer jährlichen Verarbeitung von 4 000 Tonnen Weintrauben in der Saison je Betrieb, das Fleischkombinat in der Stadt Arkalyk mit einer Kapazität von 35 000 Tonnen und 3 600 Tonnen Wurstwaren in der Schicht und andere Objekte in Betrieb genommen. (KasTAG)

Das Kustanajer Kammgarn- und Tuchkombinat für 14,5 Millionen Quadratmeter fertiger Gewebe im Jahr und die Zuckerwarenfabrik für 22 800 Tonnen Erzeugnisse, die Semipalatinsker Kammgarn-Spinnerei mit 60 000 Spindeln, die Petropawlowsker Bierbrauerei mit einer Kapazität von 4 Millionen Dekalitern, die Almatauer Fabrik für Kornalkohol für 200 000 Dekaliter Weine, die Fabrik für synthetische Waschmittel in der Stadt Schachtinsk, Gebiet Karaganda, mit einer Kapazität von 34 000 Tonnen Erzeugnissen.

Es wurden auch die Fabrik für Weinbereitung in den Sowchos „XXI. Parteitag“ und „40 Jahre der Kasachischen SSR“, Gebiet Tschschimkent, mit einer jährlichen Verarbeitung von 4 000 Tonnen Weintrauben in der Saison je Betrieb, das Fleischkombinat in der Stadt Arkalyk mit einer Kapazität von 35 000 Tonnen und 3 600 Tonnen Wurstwaren in der Schicht und andere Objekte in Betrieb genommen. (KasTAG)

Das Kustanajer Kammgarn- und Tuchkombinat für 14,5 Millionen Quadratmeter fertiger Gewebe im Jahr und die Zuckerwarenfabrik für 22 800 Tonnen Erzeugnisse, die Semipalatinsker Kammgarn-Spinnerei mit 60 000 Spindeln, die Petropawlowsker Bierbrauerei mit einer Kapazität von 4 Millionen Dekalitern, die Almatauer Fabrik für Kornalkohol für 200 000 Dekaliter Weine, die Fabrik für synthetische Waschmittel in der Stadt Schachtinsk, Gebiet Karaganda, mit einer Kapazität von 34 000 Tonnen Erzeugnissen.

Es wurden auch die Fabrik für Weinbereitung in den Sowchos „XXI. Parteitag“ und „40 Jahre der Kasachischen SSR“, Gebiet Tschschimkent, mit einer jährlichen Verarbeitung von 4 000 Tonnen Weintrauben in der Saison je Betrieb, das Fleischkombinat in der Stadt Arkalyk mit einer Kapazität von 35 000 Tonnen und 3 600 Tonnen Wurstwaren in der Schicht und andere Objekte in Betrieb genommen. (KasTAG)

Das Kustanajer Kammgarn- und Tuchkombinat für 14,5 Millionen Quadratmeter fertiger Gewebe im Jahr und die Zuckerwarenfabrik für 22 800 Tonnen Erzeugnisse, die Semipalatinsker Kammgarn-Spinnerei mit 60 000 Spindeln, die Petropawlowsker Bierbrauerei mit einer Kapazität von 4 Millionen Dekalitern, die Almatauer Fabrik für Kornalkohol für 200 000 Dekaliter Weine, die Fabrik für synthetische Waschmittel in der Stadt Schachtinsk, Gebiet Karaganda, mit einer Kapazität von 34 000 Tonnen Erzeugnissen.

Es wurden auch die Fabrik für Weinbereitung in den Sowchos „XXI. Parteitag“ und „40 Jahre der Kasachischen SSR“, Gebiet Tschschimkent, mit einer jährlichen Verarbeitung von 4 000 Tonnen Weintrauben in der Saison je Betrieb, das Fleischkombinat in der Stadt Arkalyk mit einer Kapazität von 35 000 Tonnen und 3 600 Tonnen Wurstwaren in der Schicht und andere Objekte in Betrieb genommen. (KasTAG)

Das Kustanajer Kammgarn- und Tuchkombinat für 14,5 Millionen Quadratmeter fertiger Gewebe im Jahr und die Zuckerwarenfabrik für 22 800 Tonnen Erzeugnisse, die Semipalatinsker Kammgarn-Spinnerei mit 60 000 Spindeln, die Petropawlowsker Bierbrauerei mit einer Kapazität von 4 Millionen Dekalitern, die Almatauer Fabrik für Kornalkohol für 200 000 Dekaliter Weine, die Fabrik für synthetische Waschmittel in der Stadt Schachtinsk, Gebiet Karaganda, mit einer Kapazität von 34 000 Tonnen Erzeugnissen.

Foto: KasTAG

Unsere Stoßarbeit für das anschließende Planjahr

AUFRUF DER LANDWIRTE DES GEBIETS TURGAI AN ALLE LANDWIRTE DER KASACHISCHEN SSR

Teure Genossen! Das Jahr 1974, das bestimmende Jahr des neunten Planjahres ist zu Ende. Es ist durch große Ertragsleistungen im Wirtschafts- und Kulturbau gekennzeichnet. Im Zuge der Erfüllung der historischen Beschlüsse des XXIV. Parteitag der KPdSU, auf den Aufruf des ZK der KPdSU an die Partei und das Sowjetvolk mit konkreten Taten anzuknüpfen, haben die Landwirte des Gebiets Turgai neue Erfolge in der Steigerung der Produktion und Erfassung ackerbaulicher und tierischer Erzeugnisse erzielt.

Die Ackerbauern des Gebiets haben sich aktiv dem sozialistischen Unionswettbewerb angeschlossen, im laufenden Jahr trotz der komplizierten Witterungsverhältnisse 85,7 Millionen Pud Getreide an den Staat verkauft und somit den Volkswirtschaftsplan des bestimmenden Planjahres in der vier Planjahre überboten. In der vergangenen Periode hat die Heimat 359,8 Millionen Pud Turgai Getreide erhalten, 2 Rayons und 29 Wirtschaften haben ihre Auflagen fürs Planjahr erfüllt im Verkauf von Getreide an den Staat bewältigt. Überboten wurde der Volkswirtschaftsplan für vier Jahre in der Erfassung von Fleisch, Milch, Eiern und Wolle.

Die ersten Erfolge sind das Resultat der zielstrebig organisierten und politischen Tätigkeit der Partei-, Sowjet-, Gewerkschafts-, Komsomol- und Landwirtschaftsorgane, die durch ihre Wirkungsglieder der Produktion, der hängendsten Vollen Arbeit aller Landwirte, ihrer gewachsenen Meisterschaft.

Noch verantwortungsvollere Aufgaben stehen vor uns im Jahre 1975, das das Fazit des gesamten Planjahres feststellen wird. Erforderlich sind vollständige Ausnutzung aller Kräfte, größtmögliche Nutzung der Reserven, damit jede Wirtschaft ihren Fünfjahrplan nach den Hauptkennern erfüllt. Die Landwirte des Gebiets sind bestrebt, das abschließende Jahr mit Stoßarbeit und neuen großen Erfolgen zu wür-

digen, und haben beschlossen, den Volkswirtschaftsplan im Verkauf von Getreide, Kartoffeln, Gemüse und anderer Agrarerzeugnisse an den Staat zu überbieten.

Wir betrachten die Vergrößerung der Produktion, Erfassung von Getreide als unsere Hauptaufgabe und werden die Aussaatfähigkeiten von Getreide durch Verwirklichung ihrer Stärken, durch Vergrößerung der Aussaat ertragreicher Kulturen, durch Einbeziehung grundlegend aufgesorbter Ländereien in den Fruchtwechsel vergrößern und die Ackerbaukultur durch Einführung von Ertragsfähigkeiten der Wissenschaft und fortschrittlichen Erfahrungen in die Produktion heben. Unter den Brigaden und Wirtschaften werden wir einen wirksamen sozialistischen Wettbewerb um den Titel „Kollektiv hoher Ackerbaukultur“ entfalten.

Die Sinnen- und Trachten der Landwirte ist von einer großen Sorge um die künftige Ernte durchdrungen. Rechtzeitig wurden 21 Millionen Hektar Herbstacker und 202.000 Hektar oder 89 Prozent Streifen- und Kullensbrache, was eine wichtige Reserve für die Hebung der Ertragsfähigkeit der Felder ist.

Die Erfüllung der Verpflichtungen hängt in vielen von der musterständigen Saatbereitung, von der organisierten Durchführung und Qualität der Aussaatkampagne ist die erste Etappe des Kampfes um Getreide. Gewonnen ihr entgegenbreiten, ein zuverlässiges Saatgut für die Aussaat, ist die Kampfung von heute.

In Erwidrerung des Aufrufs der Mechanisatoren Kirgisien, Litauen und des Gebiets Woronesch verpflichten wir uns, vorzeitig und mit hoher Qualität die Überholung der Landtechnik: Traktoren, Aussaat- und Bodenbearbeitungsmaschinen — zum 15. April, der Heuernteknik — zum 1. Juni, der Getreidekombinieren, Mähmaschinen und der anderen Erntetechnik — zum 20. Juni abzuschließen,

bedeutsame Faktoren für die Hebung der Ertragsfähigkeit der Felder sind die zeitliche, vollständige, richtige Nutzung der Mineral- und organischen Dünger. Auf einer Fläche von 2,5 Millionen Hektar,



Fotos: W. Pawlunin

fortschrittliche Methoden der Arbeitsergebnisse durchzuführen. 560 Arbeitsgruppen für den Anbau von Mais zu Silage, von Kartoffeln und Gemüse sollen organisiert werden. Ihnen werden wir die Aussaatflächen und die notwendige Technik zuteilen.

Wir übernehmen für 1975 hohe Verpflichtungen und rufen die Mechanisatoren, Feldwirte, Spezialisten und alle Landwirte der Republik auf, unserem Beispiel zu folgen, den sozialistischen Wettbewerb um die musterständige Vorbereitung für die Frühjahrsfeldarbeiten, um ihre organisierte Durchführung noch weitgehend zu entfalten, was ein sicheres Unterfangen für die Erzielung hoher Ernterträge, für die Senkung der Gestehungskosten, der Agrarproduktion ist.

Wir sind voller Zuversicht, daß die Landwirte der Republik unsere Initiative unterstützen, ein Höchstmaß von Energie, all ihre Erfahrungen, ihren ganzen Arbeitsenthusiasmus für die Hebung der Fruchtbarkeit jedes Hektars und der Effektivität der gesamten Agrarproduktion aufbringen und einen würdigen Beitrag zur Erfüllung der Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPdSU leisten werden.

Der Aufruf wird in Versammlungen der Kolchosbauern, Arbeiter und Angestellten der Sowchose und Betriebe der „Kassachostechnika“ im Gebiet Turgai angenommen.

Die Schiefer-Maschinenwarte Jefim Stepanow und Peter Polau

Treffen der Lehrmeister

GURJEW (KasTAg). Hier fand das erste Gebietstreffen der Lehrmeister statt. Mit einem Referat über die Förderung ihrer Rolle in der Erziehung der jungen Arbeiter im Lichte der Aufgaben, die der Generalsekretär des ZK der KPdSU L. I. Breschnew in seiner Rede auf dem XVII. Komsomolkongress „Peredowik“, Rayon Linder, Held des sozialistischen Arbeiters S. Dauletkaev, der Decker aus dem Petrowski-Werk N. Bachin, die Melkerin aus dem Sowcho „Perwomajskij“, Rayon Machambetski, K. Kyanbajew, der älteste Apparateführer des Chemiewerks „50 Jahre Oktoberrevolution“ G. Bankowa u. a.

Auf dem Treffen wurden Empfehlungen zur weiteren Förderung der Rolle der Lehrmeister in der Erziehung der Jugendlichen angenommen.

Propagandistenernen

Im Karagandaer Gebietshaus für politische Aufklärung arbeitete vier Tage das Gebietseminar für Propagandisten der Schulen für Grundlagen des Marxismus-Leninismus und für Leiter der Hochschulen des Ministeriums für Innere Angelegenheiten der UdSSR, Kandidat der ökonomischen Wissenschaften Maschit Tabaldin referierte über „Probleme der Agrarpolitik der KPdSU in der Gegenwart“.

Der Dozent der medizinischen Hochschule Tlemis Mustafin sprach zum Thema „Sozialistische Bewusstseins“ der Dozent der Hochschule des Ministeriums für Innere Angelegenheiten der UdSSR, Kandidat der ökonomischen Wissenschaften Maschit Tabaldin referierte über „Probleme der Agrarpolitik der KPdSU in der Gegenwart“.

Außerdem fanden praktisch-methode Unterrichtsstunden statt zu dem Thema „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“, „Der linke Radikalismus“, die Kinderkrankheit im Kommunismus von W. I. Lenin. Der XXIV. Parteitag der KPdSU über die Aufgaben des Aufbaus des Kommunismus in der Gegenwart“.

Der Sekretär des Gebietsteilkomitees Wladimir Fjodorowitsch Ljannoi berichtete den Propagandisten über die Erfüllung des Volkswirtschaftsplans durch die Betriebe des Gebiets.

Parteigruppe auf der Farm

Der Rassezuchtfarm Nr. 2 der Herdbuchwirtschaft „Balkaschinskij“, Gebiet Zelinograd, wurde der ehrenvolle Name „Kollektiv der kommunistischen Arbeiter“ verliehen. Jährlich überbetet die Farm die Aufgaben in Erzeugung und Lieferung von Fleisch und Rassevieh an den Staat. Allein in diesem Jahr wurde man einen Gewinn von 200.000 Rubel.

Eine große Arbeit leistet die Parteigruppe in der Mobilisierung der Viehhalter zur Erfüllung der Aufgaben der Parteiorganisation. Sie verstärkte die Kontrolle der Befolgung der Forderungen des ZK der KPdSU durch jeden Kommunisten, fördert die Hebung der Prinzipientreue und der gegenseitigen Ansprüche im Kollektiv.

Horizonte der Sobin-Methode auf dem Land

FAST vor zwei Jahren äußerte die Brigade Wassili Timofejew aus dem Trust „Kustanaiskij-13“ den Wunsch nach der Methode Nikolai Slobins zu arbeiten. Die Leiter des Trusts gingen darauf ein. Nach einigen Monaten wurde noch ein Gebäudefabrikant auf diese Arbeitmethode übergeben.

Nun und was wurde daraus? Am Beispiel der Brigade Wassili Timofejew, die die größten Erfolge nach der neuen Arbeitmethode gesammelt hat, sind besonders deutlich die Züge dieser Methode in bezug auf das Landwesen zu verfolgen. Die Brigade spezialisiert sich auf den Bau von zweistöckigen Sechzehn-Familien-Häusern aus Großplätzen. Das erste Haus nach der Slobin-Methode sollte in der Kustanaiskij-Gedülfabrik errichtet werden. Die Arbeiter der Mechanistoren Kolonne Nr. 1341, zu der auch die Brigade gehört, arbeitete zusammen mit dem Zimmermeister Valentin Panarin wurde ein tüchtiger Zimmermann der Zimmerei in der Baumhardt meisterte den Maurerberuf. In der Brigade gibt es auch Arbeiter, die drei Berufe gemeistert haben.

Von besonderer Bedeutung ist die Meisterung von verwandten Berufen im Landwesen. Man baut hier Häuser, die im Vergleich mit denen in der Stadt klein sind, jedoch mit denselben Arbeiten ausführen und obendrein noch Hofraumbäume haben. Die Besonderheit des zentralisierten Bauwesens auf dem Land besteht, außer dem Produktionsbesonderheiten, das darin, daß die Bauarbeiter jeden Tag zusätzliche Fahrten zur Baustelle und zurück machen müssen.

„Baumaterialien lieferte man uns termingemäß“, unterstreicht Brigadier Wassili Timofejew. Danach machte sich die Brigade an der Errichtung zweier solcher Häuser im Sowcho „Priobolok“.

Das erste Haus gab man rechtzeitig ab und das zweite Haus in der Woche. Der Brigadier versorgte sogar 12 Tage vor dem Termin. Eines wurde mit „ausgezeichnet“ und das andere mit „gut“ eingestuft. Als das errichtet man in gleichem Maß auch in den Komplexbrigaden, die im Industriebau weitgehend verbreitet sind. Als Hauptbedingung setzt der Brigadier eine termingemäße Inbetriebsetzung der Objekte voraus. Doch allein durch angespannte Arbeit

und bei Vorhandensein von Baumaterialien kann man das nicht erreichen. In der Brigade Wassili Timofejew hat man das von Anfang an begriffen. Es war erforderlich, die Techniken der Slobin-Methode arbeiten, gleichmäßiger als bei anderen sind.

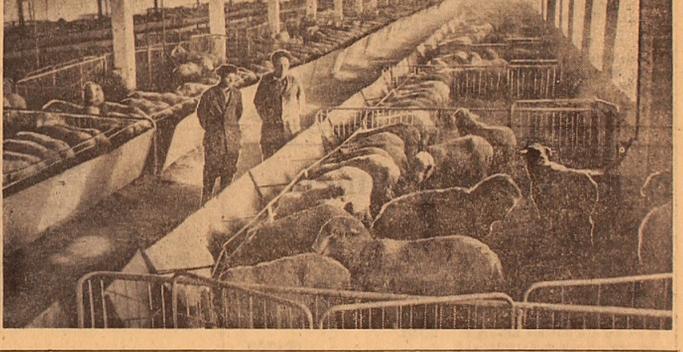
Die Leistungen der Brigade Wassili Timofejew haben im laufenden Jahr ebenfalls bewiesen, daß die Methode des Brigadenvertrags eine höhere Stufe der Organisation der Bauarbeiten als alle andere ist. Wie Herr Panarin in diesem Jahr rechtzeitig gebaut und mit „gut“ abgegeben hat, so wie die umfangreiche Arbeit, die man im Viehzucht-komplex der Kustanaiskij-Gedülfabrik in Veruschastation geleistet hat, bestätigen das.

Der Brigadier spricht über zwei weitere Einheiten in der Arbeit nach der Methode: „Als Brigadier sehe ich, daß es jetzt viel leichter ist, die Aufträge auszuführen. Alles ist in der Kalkulation beschrieben und auf dem Bau wird es nicht so kompliziert“, sagte er. „Und zweitens: bei der Abgabe des Objekts ist jetzt niemand außer den Mitgliedern der Staatlichen Abnahme-Kommission anwesend. Man weiß, daß wir an der Qualität der Arbeiten interessiert sind.“

Bezeichnend ist, daß im ganzen ein Teil der Initiative und Verantwortung (durch die Interessen) von den übergeordneten Fachkräften auf die Brigademitglieder selbst übertragen wird. Und das Kollektiv ist bestrebt, die Aufgaben der Brigaden in den Möglichkeiten größtmöglich zu nutzen, wobei es zugleich höheren Interessen — den staatlichen — nachkommt: den Bau von Objekten schneller und besser abzuschließen.“

J. BITTNER, Eigenkorrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Kustanai

persönlichen Fünfjahrpläne in vier Jahren erfüllt. E. T. Hechts Name wurde in das Ehrenbuch der Rayons eingetragen, ihm wurden die Titel „Held der Arbeit des Gebiets“ verliehen. Die Parteigruppe schenkt der Propagierung und Einführung der fortschrittlichen Erfahrungen der Slobin-Methode große Aufmerksamkeit. Mehrere Jahre fungierte auf der Farm die Rayonsschule für fortschrittliche Erfahrungen, man demonstriert die besten Methoden der Pflege, Haltung und Mast des Viehs. Das Zentrum der politischen Massenarbeit ist die Rotze der Farm, wo Vorlesungen und Gespräche gehalten werden. Hier sind für die Viehzüchter politische, landwirtschaftliche und schöngeliche Literatur, Zeitungen und Zeitschriften passend ausgewählt. Das Gebietsteilkomitee billigte die Erfahrungen der Parteigruppe der Farm Nr. 2 der Herdbuchwirtschaft „Balkaschinskij“ (KasTAg)



Zusammenarbeit bringt beiderseitigen Erfolg

Die Abgänger der Dorfschule bilden die Hauptreserve für die Kader auf dem flachen Land. Sie ergänzen die Reihen der Arbeiter der vorbereiteten Berufe in den Kolchosen und Sowchose, sie lernen in diesem Jahr rechtzeitig gebaut und mit „gut“ abgegeben hat, so wie die umfangreiche Arbeit, die man im Viehzucht-komplex der Kustanaiskij-Gedülfabrik in Veruschastation geleistet hat, bestätigen das.

Der Brigadier spricht über zwei weitere Einheiten in der Arbeit nach der Methode: „Als Brigadier sehe ich, daß es jetzt viel leichter ist, die Aufträge auszuführen. Alles ist in der Kalkulation beschrieben und auf dem Bau wird es nicht so kompliziert“, sagte er. „Und zweitens: bei der Abgabe des Objekts ist jetzt niemand außer den Mitgliedern der Staatlichen Abnahme-Kommission anwesend. Man weiß, daß wir an der Qualität der Arbeiten interessiert sind.“

Bezeichnend ist, daß im ganzen ein Teil der Initiative und Verantwortung (durch die Interessen) von den übergeordneten Fachkräften auf die Brigademitglieder selbst übertragen wird. Und das Kollektiv ist bestrebt, die Aufgaben der Brigaden in den Möglichkeiten größtmöglich zu nutzen, wobei es zugleich höheren Interessen — den staatlichen — nachkommt: den Bau von Objekten schneller und besser abzuschließen.“

Die Abgänger der Dorfschule bilden die Hauptreserve für die Kader auf dem flachen Land. Sie ergänzen die Reihen der Arbeiter der vorbereiteten Berufe in den Kolchosen und Sowchose, sie lernen in diesem Jahr rechtzeitig gebaut und mit „gut“ abgegeben hat, so wie die umfangreiche Arbeit, die man im Viehzucht-komplex der Kustanaiskij-Gedülfabrik in Veruschastation geleistet hat, bestätigen das.

Dritte Premiere

Im Tschechow-Gebietstheater fand die Erstaufführung der satirischen Komödie des deutschen Dramatikers Konrad Reick „Tollweber wegen Liebe“ statt. Die Aufführung ist dem Festival der Dramaturgie der Deutschen Demokratischen Republik in der Sowjetunion gewidmet und wurde unter Regie von Gennadi Ofengheim vorbereitet. Es ist sein Debüt in diesem Theater. Pawlodan.

Hans W. AUST (DDR)

Einmalig in der Weltgeschichte

Dem 30. Siegstag entgegen

Freundschaft zwischen Völkern... Kern im deutschen Volke glüht... Aus dem Geist der Humanität...

Ein Offizier leitet ein Kinderheim

Es war in den ersten Nachkriegsjahren... Ein Offizier leitet ein Kinderheim... Haben Sie selbst Kinder?

„BGL-Vorstandler Schulze... tionslieferungen, fast restlos aus der DDR... 200 Großbetriebe...

200 Großbetriebe

Auf 128 Milliarden Vorkriegs-Dollar hat eine Kommission der sowjetischen Regierung den Umfang...

mühte vor Kriegsende mit dem besiegten Deutschland hatten und was sie nach dem Potsdamer Abkommen von 1945 getan haben.

Schon bei den Konferenzen von Teheran und Jalta hatte sich die sowjetische Seite gegen die Pläne der Imperialisten gewandt...

Ohne den zähen Widerstand der UdSSR wären diese Pläne weitgehend verwirklicht worden...

Vom Kriegsende bis in die Gegenwart hinein haben die Staatsmänner der Sowjetunion bei jeder Gelegenheit...

Im Gegensatz dazu erließ der Vereinigte Generalstab der USA am Vorabend der Kapitulation...

Kein zweites Irland!

Um zu verstehen, was das bedeutet, muß man sich daran erinnern, welche Absichten die West-

dem Welt es ein besiegt, feindliches Land ist... Sowjetischeres aber wurde am 9. Mai 1945 erklärt:

„Die Sowjetunion feiert den Sieg, obwohl nicht beabsichtigt, Deutschland aufzuteilen oder zu vernichten.“

Die Sowjetunion hat Deutschland nicht vernichtet. Sie hat dem deutschen Volk geholfen, das zerstörte Land wieder aufzubauen...

Ein Blick nach Westen

Obwohl die Westmächte auf Reparationen angeblich verzichtet hatten, belief sich der Wert von ihnen aus Westdeutschland herausgehobenen Leistungen...

Die Sowjetunion erschloß der DDR den Handel mit dem ständig wachsenden krisenfesten demokratischen Weltmarkt...

Wertvolle Erfahrungen

Die Geschichte der deutsch-sowjetischen Freundschaft ist reich an großen und kleinen Beispielen

einer Hilfbereitschaft, die nicht erst kleinlich den eigenen und den fremden Vorteil gegeneinander abwägt... Die Fälle, in denen einzelne Arbeiter und Bauern, Ingenieure und Gelehrte aus der Sowjetunion...

Die Sowjetunion erschloß der DDR den Handel mit dem ständig wachsenden krisenfesten demokratischen Weltmarkt...

Ihrer Hände Werk

Unser Dorf Pokornje wird von Jahr zu Jahr schöner. Wieviel neue Wohnhäuser, Produktionsgebäude und Kulturstätten...

Veteranen altern nicht

Nikolaus Schreiber ist schon längst im Rentenalter, aber in der Bauverwaltung „Promstroj“ in Uet-Kamogorsk kommt man ihm nach heute als einem der erfahrensten Baumeister...

Zwei Extreme

Im Gedicht „Die Schulgelehrte“ von Erna Hummel („Freundschaft“ Nr. 241) handelt es sich um die Rolle des Lehrers in der Schule und im gesellschaftlichen Leben...

Wir warten

Schon mehrere Jahre interessiert ich mich für Victor Klein. Literarisches Schaffen. Seine Gedichte und Prosawerke im „NL“ und in der „Freundschaft“ bringen mir einen wahren Genuß.



Teuerung, Inflation und Arbeitslosigkeit

PARIS. In einem Jahr bis November 1974 sind in Frankreich die Preise für Lebensmittel und industrielle Konsumgüter um 14,9 Prozent gestiegen... TOKIO. Das Geheimkartell mit 14 japanischen Unternehmen für Fernsprechgeräte...

Über ganz Dänemark lief eine Welle des Protests gegen die Politik der Regierung, die auf die Verschlechterung der Lage der Werktätigen gerichtet ist...



Besitzungsskandal in USA zieht Kreise

NEW YORK. (TASS). Der durch Presseveröffentlichungen über die Besitzung von Tausenden amerikanischer Bürger ausgelöst Skandal greift weiter um sich... CIA-Agenten hätten Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre in New York Mitglieder von Antikriegsorganisationen bespitzelt.

Neue Verfassung

STOCKHOLM. (TASS). Die neue Verfassung Schwedens, deren Erarbeitung sich über mehr als zwei Jahrzehnte hingezogen hatte, trat am 1. Januar 1975 in Kraft.

VERTRAG UNTERZEICHNET

NEU-DELHI. (TASS). Die Außenminister Indiens und Portugals, Balwantr Chavan und Mario Soares, haben in Neu-Delhi einen indisch-portugiesischen Vertrag über die Anerkennung der Souveränität Indiens über Goa...

Buntes Allerlei

Die Geistlichen der Trinitas-More-Kirche in amerikanischen Denver eröffnen, für das sie schon einen feinen Namen haben: „Padre“. Bei den städtischen Behörden kamen sie bereits um Genehmigung für den Handel mit alkoholischen Getränken ein... Der amerikanische Santa Claus schaut durch noch immer so aus, wie ihn sich die Kinder vorstellen...

